


Anfrage

Anfrage Nr.: A/2017/243

Datum: 20.09.2017

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	Fraktion B90/Grüne
	Dr. Seidel, Elke

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	12.10.2017	öffentlich zur Kenntnis

Betreff:
Rettungsdienst

Im Rahmen der Rettungsdienstdiskussionen kommt es immer wieder zu Fragen zu Inhalten, die im politischen Raum nicht bekannt sind, und deshalb auch nicht im politischen Raum beantwortet werden können.

Anfragen:

1. Ist Ihnen bekannt, inwieweit die drei Leistungserbringer ihr Personal in Anlehnung an den TVöD bezahlen? Wie groß ist die Spanne zum TVöD?
2. Wenn nein, wie hoch ist der durchschnittliche Bruttolohn für Rettungssanitäter, -assistenten und Notfallsanitäter bei den einzelnen Anbietern?
3. Sind im Zeitraum der Leistungserbringung seit dem 1.1.2014 bei einem oder mehreren Anbietern bereits Mehrkosten bzgl. der im Angebot angenommenen Kostenhöhe für die Vertragslaufzeit bis 31.12.2018 entstanden und geltend gemacht worden bzw. beantragt worden? Wenn ja, in welcher Höhe und wofür?
4. Wenn der Rettungsdienst kommunalisiert würde, in welchen ihrer Bereiche rechnet die Verwaltung dann mit Mehrkosten oder Minderkosten für den Haushalt des Landkreises?
Ich bitte um eine Darstellung der finanziellen Auswirkungen einer Kommunalisierung für den Haushalt des Landkreises.

Dr. Elke Seidel
Fraktionsvorsitzende
B90/Grüne